

**6035 a**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Genehmigung eines Objektkredits  
für die Instandsetzung des Hallenbads  
Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Sportfonds)**

(vom .....)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in die gleichlautenden Anträge des Regierungsrates vom 2. Juli 2025 und der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit vom 25. September 2025,

*beschliesst:*

I. Der Entscheid des Regierungsrates vom 2. Juli 2025 über die Bewilligung eines Objektkredits für die Instandsetzung des Hallenbads Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach von insgesamt Fr. 7 700 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 3910, Sportfonds, wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

---

**Bericht**

**I. Ausgangslage**

Das Zürcher Sportzentrum Kerenzerberg (SZK) in Filzbach wird im Auftrag der Sicherheitsdirektion vom Zürcher Kantonalverband für Sport betrieben. Das Gebäude des Hallenbads (Baujahr 1971) mit Regenerationsbereich ist stark instandsetzungsbedürftig. Es weist erhebliche baulich-konstruktive Mängel auf, und die haus- und schwimmbadtechnischen Anlagen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Die

---

\* Die Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit besteht aus folgenden Mitgliedern: Daniel Wäfler, Gossau (Präsident); Mandy Abou Shoak, Zürich; Anita Borer, Uster; Leandra Columberg, Dübendorf; Andrea Gisler, Gossau; Beat Hauser, Rafz; Jacqueline Hofer, Dübendorf; Andreas Keiser, Glattfelden; Dieter Kläy, Winterthur; Lisa Letnansky, Zürich; Christoph Marty, Zürich; Silvia Rigoni, Zürich; Angie Romero, Zürich; Mario Senn, Adliswil; Beatrix Stüssi, Niederhasli; Sekretärin: Pierrine Ruckstuhl.

Kosten für die Instandsetzung werden vom Sportfonds getragen. Gemäss § 9 Abs. 2 Lotteriefondsgesetz entscheidet die Sicherheitsdirektion bis zum Betrag von 2 Mio. Franken über Beiträge aus dem Sportfonds. Über höhere Beiträge entscheidet der Regierungsrat, wobei der Entscheid der Genehmigung des Kantonsrates bedarf.

## **2. Grundzüge der Vorlage**

Für die Instandstellung des Hallenbads im SZK fallen einmalige Investitionsausgaben in der Höhe von Fr. 7 700 000 an. Die gesamte Haus- und Schwimmbadtechnik soll ersetzt und verschiedene technische Installationen des Schwimmbeckens erneuert werden. Bei der Schwimmhalle sollen die Westfassade und mehrere schadhafte Holzstützen des Tragwerks ersetzt werden. Um die Barrierefreiheit sicherzustellen, sollen die Garderoben und der Regenerationsbereich auf das Eingangsgeschoss angehoben und erneuert werden.

## **3. Zusammenfassung der Beratung in der Kommission**

In der Kommission wurde festgehalten, dass Fr. 7 700 000 einen beträchtlichen Einschnitt in den Sportfonds bedeuten, und die Frage nach der Kostenbeteiligung anderer Kantone aufgeworfen. Gemäss Sicherheitsdirektion ist eine solche nicht vorgesehen. Die Kosten werden allein vom Kanton Zürich getragen. Das Sportzentrum Kerenzerberg sei 1971 für die Zürcher Bevölkerung erstellt worden. Ziel sei eine schweizweite Jugend- und Sportförderung und die anderen Kantone würden für den Besuch mehr als die Kantone Zürich und Glarus bezahlen. Die Finanzplanung sei sorgfältig ausgearbeitet und das Projekt möglichst lange aufgeschoben worden. Nun sei es aus dem Sportfonds tragbar. Auf die Frage, weshalb die Sanierung des Hallenbads nicht in eine Gesamtsanierung des Sportzentrums integriert werde, hat die Sicherheitsdirektion geantwortet, dass sie sich aufs Notwendigste beschränken wolle.

## **4. Finanzielle Auswirkungen**

Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen wird auf den Bericht des Regierungsrates verwiesen.

## **5. Chronologischer Ablauf**

Die Kommission behandelte die Vorlage an insgesamt drei Sitzungen:

- 28. August 2025: Präsentation der Vorlage
- 11. September 2025: Beratung
- 25. September 2025: Schlussabstimmung

## **6. Antrag der Kommission**

Die Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit beantragt dem Kantonsrat einstimmig, den Objektkredit gemäss Antrag des Regierungsrates zu genehmigen.

Zürich, 25. September 2025

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Daniel Wäfler

Die Sekretärin:

Pierrine Ruckstuhl